Prügeln

III A 4

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Wossidlo-Archiv Rostock

Archiv-Nr.

D

00001

Orig.-Nr. C IX 11

Aufzeichner:

Einsender:

veröffentlicht:

Ort der Aufnahme:

Kreis:

Zeit der Aufnahme:

Erzähler:

Gattung: Segen

Gruppe: Prügeln

Motiv: Prügelstock

Quelle:

Art der Aufzeichnung:

Einen menschen mit einem keil zu plagen

nimmt man einen stock von hagedorn u. spricht folgende worte

: i.g.n. Herr J.C.

schlage ich den bösen geist

Schweriner Heft S.12 Nr.11

Cn 2750/56 12000 KRAKOW, WARNEMÜNDE

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Alfred Emde (Gießen), Alte Weisheiten, Heilmittel und Besprechungsformeln aus Waldeck. Gesch.-Bll. f. Waldeck und Pyrmont. 40 (1940). Mengeringshausen, Buchdruckerei Wilhelm Rauch. S.125 ff.

S.135

Einen Stecken zu schneiden, daß man einen damit prügeln kann, wie weit er auch entfernt ist. Merk, wenn der Mond neu wird an einem Dienstage, so gehe am Morgen vor Sonnenaufgang zu einem Stecken, den du vorher hast ausersehen. Stelle dich dann mit dem Gesicht gegen Sonnenaufgang und sprich: Stecken, ich greife dich im Namen Gottes des Vaters, Stecken ich schneide dich im Namen Gottes des Sohnes, daß du mir sollst gehorsam sein, welchen ich prügeln will, dann ich seinen Namen nenne. Schneide an den Stecken eine platte Stelle und steche die Worte "obia fabia" darein. Alsdann lege einen Kittel auf einen Scherbenhaufen oder die Schwell an der Haus= oder Stalltüre und nenne den Namen des Menschen. Dann schlage tapfer zu, so wirst du ihn so tapfer schlagen, als wenn du ihn selbst darunter hättest.

Aus dem "Schreibebuch vor Christian Friedrich Janson in Adorf" (geb.1722,gest.1848); Besitz des Landwirts Karl Neumann, Adorf; vom Verf. 1931 abgeschrieben.

SLUB Wir führen Wissen. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Prügeln 00003

Wossidlo-Archiv, Rostock C VII/03 3e,1

Artzney Buch für Menschen und Vieh des
Dr. Siemerling. 1872.

S.100/101

Einen Steken zu schneiden daß man Einen damit
prugel kann wie weit auch selber entfernt ist

Merke wann der Mond neu wird an einen dienstag
so gehe vor Sonnenaufgang tritt zu einem Steken
den du dir zuvor schon ausersehen hast stelle
dich mit deinen Gesicht gegen Sonnenaufgang und
spricht diese worte

Steken ich greife dich an in Namen Gottes
des Vaters des Sohnes und des heiligen Geistes
amen
Nimm dein Messer in deine Hand und spricht wie-
derum Steke ich schneide dich im Namen Gottes
des Vaters des Sohnes und des heiligen Geistes
amen
das du mir sollst gehorsam sein welche ich prugel
wiel wenn ich einen Namen anrede darnach Schneide
auf 2 Arten den Steken etwas hinweg damit du kannst
diese Worte darauf Schreiben oder schneiden
Abia ubia Fabia

Hsl. Buch, eingesandt
von Kaufmann Theebusch
Schwerin, 3.4.1933

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Prügeln 3 De, 2

lege einen kittel auf einen Scheerhaufen schlage mit deinem Steken auf den Kittel und nenne des Menschen Namen welchen du prügeln willst und schlage tapfer zu so wirst du denselben eben so hart treffen als wenn er selber daunter wäre und doch viele Meilen Weges von dem Orte ist. Vor dem Scheerhaufen thut es auch die Schwelle unter der Thüre wie ein Schäfer von Birnek an demselbigen Edel manne die Probe gemacht

Hsl. Buch, eingesandt
von Kaufmann Theebusch
Schwerin, 3.4.1933

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde